

Presseinformation

Eschborn, 4. Mai 2022

VR Smart Finanz veröffentlicht Geschäftszahlen 2021

- Marktumfeld stärker als erwartet durch Corona-Pandemie belastet
- Geringere Risikovorsorge und reduzierte Kosten verhelfen zu stark verbessertem Ergebnis (-9,4 Mio. Euro)
- Verhaltene Investitionsneigung und Kreditnachfrage führen zu deutlichem Rückgang im Neugeschäft (-31 % zum Vorjahr)
- Nachfrage zieht im 1. Quartal 2022 deutlich an: 770 Mio. Euro Anfragevolumen bei Kredit- und Objektfinanzierungen (+25 % zum Vorjahr und damit auf Niveau vor der Pandemie)

Das Marktumfeld der VR Smart Finanz war im Geschäftsjahr 2021 stärker von der Corona-Pandemie belastet als erwartet. Die Investitionsneigung bei Geschäfts- und Gewerbekunden sowie im Mittelstand blieb verhalten. Gleichzeitig sorgten die staatlichen Stützungsmaßnahmen für eine gute Liquiditätsausstattung der Unternehmen. Das führte dazu, dass auch die Nachfrage nach Blankokrediten unter Vorkrisenniveau verblieb und weniger Mittel aus den KfW-Sonderprogrammen angefragt wurden. Im Einklang mit der Marktentwicklung verzeichnete die VR Smart Finanz im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang im Neugeschäft mit Kredit- und Objektfinanzierungen um rund 31 Prozent auf 869 Millionen Euro. Dieser ist im Wesentlichen auf einen deutlich geringeren Absatz des im Rahmen des KfW-Soforthilfeprogramms aufgelegten VR Smart flexibel Förderkredit zurückzuführen. Auch das Bestandsvolumen sank infolgedessen leicht auf rund 3 Milliarden Euro. Isoliert betrachtet, entwickelten sich die Anfragen nach Objektfinanzierungen im Jahresverlauf positiv. Im vierten Quartal erreichten sie nahezu wieder das Niveau vor der Corona-Pandemie.

Reduktion bei Risikovorsorge und Kosten führt zu verbessertem Ergebnis

Der Nutzeranstieg der digitalen Services VR Smart Guide und Bonitätsmanager trug maßgeblich dazu bei, dass die VR Smart Finanz die Anzahl der Kunden um rund 19 Prozent auf 108.000 steigern konnte. Die Kundensolvenzquote, die den Anteil der solventen Kund:innen am Gesamtportfolio und damit die wirtschaftliche Solidität des Kundenbestands bemisst, lag mit 97,9 Prozent leicht über Vorjahresniveau (97,2 Prozent). Dementsprechend konnten die Zuführungen zur Risikovorsorge deutlich gesenkt werden. Dank umfangreicher Maßnahmen zur Kostensenkung wurden auch die Verwaltungsaufwendungen um rund 15 Prozent zum Vorjahr signifikant reduziert. Das wirkte sich positiv auf die Cost-Income-Ratio (CIR) aus, die sich zum Vorjahr leicht auf 94,2 Prozent (VJ: 97,8 Prozent) verminderte, aber aufgrund der geringeren Erträge noch deutlich unter dem mittelfristigen Ambitionsniveau verblieb. Die deutlichen Einsparungen bei Kosten und Risikovorsorge kompensierten die verminderten Erträge, sodass mit -9,4 Mio. Euro ein zwar negatives, aber zum Vorjahr (-45,4 Mio. Euro) deutlich verbessertes Ergebnis vor Steuern erzielt werden konnte.

VR Smart Finanz bietet Finanzierungslösungen über KMU-Plattformen an

Um weitere Ertragspotenziale für die Volksbanken Raiffeisenbanken zu heben, hat die VR Smart Finanz 2021 ihre Finanzierungslösungen weiterentwickelt und damit begonnen, diese in die verbundinterne Vertriebsplattform zu integrieren sowie weitere Vertriebskanäle subsidiär zu erschließen. So bietet das Unternehmen seine Finanzierungslösungen nun über die KMU-Finanzierungsplattform COMPEON an, weitere, wie etwa FinCompare, sollen 2022 folgen.

Nachfrage nach Finanzierungslösungen steigt im 1. Quartal 2022 deutlich an

Der Start in das Jahr 2022 verlief mit Blick auf die Geschäftsentwicklung gut und spiegelt die zwischenzeitliche Stimmungsaufhellung bei KMU aufgrund der Corona-Lockerungen wieder. So stieg die Nachfrage nach Kredit- und Objektfinanzierungen der VR Smart Finanz im 1. Quartal um 25 % im Vergleich zum Vorjahr. Bei Objektfinanzierungen lag das Anfragevolumen mit rund 550 Mio. Euro sogar 15 % über dem Niveau von 2019, also vor Beginn der Pandemie. Im Zuge der anziehenden Kreditnachfrage steigt seit Jahresbeginn auch das Neugeschäftsvolumen bei dem Unternehmerkredit VR Smart flexibel sukzessive an und lag im 1. Quartal wieder deutlich über dem Vorjahr. Zu beobachten bleibt nun, wie stark sich der Krieg in der Ukraine auf die wirtschaftliche Lage der kleinen und mittleren Unternehmen auswirken wird. Ziel der VR Smart Finanz ist es, die Kund:innen wie auch bereits während der Corona-Pandemie bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen – von Liquiditätsbedarf für Betriebsmittel und Lageraufbau bis hin zu Investitionsfinanzierungen in erneuerbare Energien – gemeinsam mit den Genossenschaftsbanken bestmöglich zu begleiten.

Über die VR Smart Finanz

Die VR Smart Finanz ist in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken subsidiärer Partner für einfachste Mittelstandslösungen. Sie ist damit die Expertin für einfache, schnelle und passgenaue Finanzierungslösungen für den regional verwurzelten Mittelstand und die Geschäfts- und Gewerbetunden der Genossenschaftsbanken. Das Leistungsspektrum umfasst Lösungen für Leasing, Mietkauf und Kredit sowie digitale Services rund um den Finanzierungsalltag. Die Stärke der VR Smart Finanz sind treffsichere und digital gestützte Finanzierungsentscheidungen in Echtzeit – ob im Beratungstermin vor Ort oder über eine Online-Abschlussstrecke auf den Webseiten der Volksbanken Raiffeisenbanken.

Weitere Informationen unter: www.vr-smart-finanz.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Miriam Breh
Leiterin Vermarktung & Kommunikation
Telefon 06196 99 4451
miriam.breh@vr-smart-finanz.de